

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 243.

Donnerstag den 31. August.

1854.

Creditverein für Gewerbetreibende.

Am 3. August fand im Schützenhause die erste Generalversammlung der Actionaire, d. h. der Mitglieder obigen Vereins statt; sie waren zahlreich erschienen. Die Verhandlung selbst verrieth den Ernst und die Wichtigkeit des projectirten Unternehmens. Obwohl nach Statutenentwurf die hinreichende Anzahl Actien noch nicht gezeichnet war, entschied man sich doch einstimmig für sofortige Constituirung des Creditvereins und wählte zum Vorsitzenden für diese Versammlung den derzeitigen Vorsitzenden des Innungsmeistervereins, Herrn Tischlermeister Stuck.

Hierauf wurde vorgeschlagen und beschlossen: den Statutenentwurf einem Ausschusse zur ferneren Berathung zu übergeben; um ihn vervollkommen einer zweiten Generalversammlung zur Prüfung und resp. endlichen Annahme vorzulegen. Eine längere Discussion veranlaßte die Frage: ob ein Revisionsauschuß, wie vorgeschlagen ward, oder sofort ein Ausschuß, wie der Statutenentwurf verlangt, der nicht allein die Revision der Statuten, sondern alle sonst erforderlichen Verwaltungsangelegenheiten in die Hände nehme, zu wählen sei? Man entschied sich mit überwiegender Mehrheit für das Letztere und schritt sogleich zur Wahl desselben, nachdem man sich zuvor darüber geeinigt, diesen Ausschuß aus 9 Personen, und zwar, wegen der verschiedenen zur Sprache kommenden Fragen, aus 4 Kaufleuten, 1 Juristen und 4 Gewerbetreibenden bestehen zu lassen. Die mittelst Stimmzettel erfolgte Wahl entschied sich mit großer Mehrheit für die Herren Kaufleute: Stadtrath Harck, Stadtrath v. d. Crone, Eduard Hercher und Carl Voigt (Berger und Voigt); Herrn Advocat Freiesleben; die Herren Perrückenmacheroberältester Ed. Kellner, Goldarbeiter Heine, Schneidermeister Rohrlack und Tischlermeister Stuck. Hierauf wurden mehrere Vorschläge zu den Statuten gemacht; allein man vereinigte sich dahin: diesfällige Vorschläge schriftlich dem gewählten Ausschusse zur Berücksichtigung zu übersenden. Obgenannte Herren haben mit dankenswerther Bereitwilligkeit die auf sie gefallene Wahl mit dem Vorsatze angenommen (Herr Stadtrath Harck übernahm den Vorsitz): das Unternehmen nach allen Seiten zu fördern und demselben eine feste Grundlage zu geben. In einigen spätern Ausschußconferenzen besprach man sich über einige allgemeine Grundlagen und beschloß, anderseitige Erfahrungen zu benutzen, zu dem Ende aber unsern wohlöbl. Stadtrath officiell zu bitten: bei anderwärts bestehenden derartigen Instituten um Mittheilung der Jahresrechnungen nachzusehen, um dann sofort zur speciellen Berathung der Statuten verschreiten zu können.

Mittlerweile erklärt sich Herr Eduard Hercher fortwährend bereit, Zeichnungen auf Actien entgegen zu nehmen. S....

Leipzig, den 30. August. * Gestern Abend feierte die Loge Balduin zur Linde unter lebhafter Betheiligung der anderen zwei hiesigen Logen das Gedächtniß unseres in Gott entschlafenen allgeliebten Königs.

Die Feier war erhebend und dem Zwecke entsprechend. X

Des Landes Schmerz — Des Landes Trost.

Todt unser König?! — Dumpfe Glockenklänge,
Ach, leider! künden sie des Edlen Tod. —
Mit Behmuth starrt die schwarzbesorte Menge
Auf Seinen Sarg, das Auge thränenroth.
In Lebensfülle todt! — Am Felsgehänge
Ward, wo Natur Ihm reiche Gaben bot,
Der milde Herr — o Engel Gottes rettet! —
Auf liebe Blumen zwar, doch hart gebettet. —

Der Waidmann jagt, wenn unter Sturmes Sausen,
Bom Blitz gefällt, die Königseiche sinkt;
Dem Schiffer banget bei der Woge Brausen,
Weil ihm kein Stern aus dunkler Wolke winkt;
Der irre Wanderer bebt, wo Wölfe hausen,
In Waldes Nacht, bis wieder Morgen blinkt:
So bebte Sachsenland, als Schreckenskunde
Von Herz zu Herzen flog, vom Mund zu Munde.

Doch zweifle Keiner an des Höchsten Gnade,
Ob auch vor Leid das Herz im Busen bricht!
Und führt uns seine Hand auf dunklem Pfade,
Wir hoffen auf den Herrn und zagen nicht!
Er lenkt den Blitz, bannst Fluthen vom Gestade,
Schickt Regenbogen, Stern und Sonnenlicht;
Des Winters Nebel wirft die Blätter nieder,
Der junge Lenz bringt neue Knospen wieder.

Schon waltet — seht, frohlockt! — auf Sachsens Throne
Ein Fürst, an Weisheit Bruders Ebenbild,
Wie Er geliebt und würdig Seiner Krone,
Gleich Ihm an Tugend reich, gerecht und mild.
Er weiß, daß edlem Wirken Treue lohne:
Der Sachsen Treue bleib' Ihm Schirm und Schild!
Heil Dir, Johann! — so tönt's in Hoffnungswonne —
Du bist uns Friedensbogen, Stern und Sonne!

W. Gerhard.

Notiz.

Unter den vielen Gedichten, welche durch den Tod unseres allgeliebten Königs veranlaßt wurden, zeichnen sich auch zwei aus, welche der vielgekante Dichter Dr. med. Dietrich hier gefertigt hat, und welche vom hohen Königshause so gut aufgenommen worden sind, daß dem Dichter schon am 3. Tage nach der Uebersendung sehr gnädige Dankschreiben zugegangen sind. Dr. Dietrich befand sich zufällig auf der Höhe des Donnersberges zu Milechau in Böhmen, als er die Nachricht vom Tode des Geliebten hörte. Sofort fertigte er eine Ode von 8 Strophen, und veranstaltete eine Todtenfeier. Diese Ode ist später bei Medau in Leitmeritz in Böhmen gedruckt und nicht bloß an unseren Hof gekommen, wo sie gerade bei der Bestattung der Leiche eintraf, sondern auch an den Kaiserhof nach Wien gesendet worden.

Das Lied besteht aus fünf Versen, und ist später bei Jul. Blochmann in Dresden besonders gedruckt worden. Beide Gedichte gehören, wie gesagt, gewiß zu den besseren, welche erschienen sind.

* * *

Das Dresdner Journal enthält unter der Ueberschrift „Eingefandt“ Folgendes:

„Dringender Ruf um Abhülfe. Seit einer Reihe von Jahren, d. h. seitdem die Getreidepreise sich weit über das Verhältnis der Masse erhoben, hat sich die Menge daran gewöhnt, von der Erntezeit an in allen Zeitschriften reihenweise geordnete Berichte über das Abbrennen gefüllter Scheunen von Landgütern täglich zu lesen. Für den Menschen- und Vaterlandsfreund kann es kaum etwas Beklagenswertheres, Verabscheuungswürdigeres und Unnatürlicheres geben, als daß dies Verhältnis wirklich besteht und daß die Menge sogar daran sich gewöhnt hat. In gegenwärtigem Jahre hat dieser Greuel schon vor Beendigung der Ernte begonnen und scheint traurige Aussichten für den sogenannten kleinen Landmann eröffnen zu wollen. Derselbe besteht sogar fortwährend in einer Zeit, in welcher das Land sich in der tiefsten Trauer befindet, und es entsteht hier die billige Frage: Können, abgesehen von den guten Diensten unserer wohlorganisirten Gendarmerie, die wenigstens hier und da guten Feuerwachen in den Dörfern diese empörenden Vorgänge wirklich nicht verhüten? Kann das Geseh nicht durch größere Strenge zuvorkommen und Thäter und Anstifter entdecken, dann durch Bekanntmachung seiner Entscheidungen über Strafen nach Entdeckung von Brandlegung, welche so oft neben Zerstörung des Eigenthums auch Mordbrennerei ist, abschrecken und durch namhafte Prämien öftere Entdeckung veranlassen? — Nicht die Höhe der Getreide- und Fleischpreise, welche durch jene Brände mit gefördert wird, sondern die Masse des Getreides und Viehstandes kann das Glück der Masse der Bewohner eines Staates bestimmen. Möchten auch Redactoren von Zeitschriften und Alle, die es sonst können, zu Tilgung jenes schaudervollen Uebels die Hand bieten!

Vermischtes.

Ueber die Münchener findet sich in einem größeren Artikel der V. Z. von einem Berliner Besucher der Industrieausstellung folgende Schilderung:

Man kennt den echten Münchener Biertrinker leicht an seiner äußeren Gestalt, oder, da diese Race hier die bei weitem überwiegende und vorherrschende ist, man erkennt leicht die, die es nicht sind. Mit diesen Richtigen geben wir uns weiter auch nicht ab, wir halten uns an jene. Wäre ich ein Teniers, ich würde es versuchen, einen solch würdigen Mann in frischen Farbentönen zu malen: leiste wenigstens Tinte und Feder das Mögliche. Ein Münchener Biertrinker schiebt vor Allem ein stattliches, nicht hängendes, sondern strammes Bäuchlein vor sich her, bedächtigen Schrittes auf tüchtig besenkeltten und bewadeten Beinen — die gewöhnlich dem Schnaps- und Weintrinker zu mangeln pflegen — daherwandelnd. Aus fleischigen Händen sprossen zehn, den kurzen dicken nationalen Bockbier-Würsten frappant ähnliche Finger hervor. Das runde, mit in's Violet spielenden, von rothem feinen Adergeflecht durchwebten Wangen geschmückte Haupt, an das die Haare

sich anschmiegen, zeigt den „glauen“ Ausdruck, den der Humorist bei „schwedischen Landpfarrern“ erspäht haben will. Die Nase nähert sich einigermaßen der Form und der Porosität eines röhlichen Schwamms, bisweilen heckt sie „junge Nebennäschen.“ Das Weiße der starkglänzenden, halb zugekniffenen Augen nähert sich mehr dem Dunkelgelben. Einen kurzen starken Hals wird man selten vermissen. Das Auge gewinnt gewöhnlich erst dann Leben und Ausdruck, der sich oft bis zu einer gewissen sinnigen Schwärmerie steigert, wenn es sich in das schäumende Braun des Glases hinabsenkt. Ich habe, mich einmal für einen Arzt ausgebend, mir von einem Münchener Biertrinker die Beobachtung seiner Zunge erbeten. Das ist bei ihm ein gar absonderlicher Körpertheil. Ich wage es fast zu behaupten, daß — weist man bei anderen Menschenkindern auf den Kopf oder den Magen als Sitz der Seele hin — die Münchener Biertrinkerseelen ihre irdische Heimath auf der Zunge haben. Man sehe nur, wie dieser Körpertheil sich an dem Genuß theiligt, wie fein und zart er construiert sein muß, um die von einer Nicht-Münchener Zunge kaum geahnten Nüancen der verschiedenen Brauerzeugnisse herauszuschmecken, auf den ersten Schluck zu erkennen, ob das bittere Nas aus dem Bottich des Hofbrauhauses oder des Münchener Hopfenkönigs Pschorr — der dem Staate jährlich 100,000 Gulden Malzaufschlag contribuiert —, des Spaten Bräu oder des Sterneder und wie sie alle heißen mögen, gestossen sei. In einer so construierten Zunge muß also doch wohl ein eigener Geist sitzen, weil von dort aus sich für den Münchener Schmerz und Freude, dort die bewegende Kraft sich entwickelt, die ihn beugen und erheben kann, die ihn zum Herrscher auf der Menschheit Höhen macht, wenn — heuer das Bier gut gerathen ist. Und wie das Bier dem Münchener ein glückliches Leben, so verleiht es ihm in der Regel einen glücklichen Tod. Denn rasch sterben ist ein Glück, und ein Schlagfluß pflegt oft dem Verehrer des Hopfentranks ein letztes: „Bis hierher und nicht weiter!“ zuzurufen.

Neulich erhielt ich einen geschäftlichen Besuch von einem Münchener Beamten, einem Manne von 39 Jahren, vor dem jeder Münchener Biertrinker achtungsvoll den Hut zieht, weil seine Leistungen ruhmvoll im Munde des Volkes leben. Es ist bekannt und durch glaubwürdige Zeugen constatirt, daß derselbe auf einem Ausfluge nach Tölz, einem durch sein Bier berühmten Gebirgsstädtchen, innerhalb 10 Stunden 68 — schreibe achtundsechzig — Seidel getrunken und von diesem Heldenthat eben so wenig eine Beschwerde davon getragen, wie von den 42 Seideln Bock, die er ein Jahr später im Münchener Bockkeller während eines Tages in Folge einer Wette, also unter strenger Beobachtung, vertilgte.

In den Erinnerungsblättern von 1824 Nr. 45 ist zu lesen: In der Michaelismesse 1824 kam ein jüdischer Kaufmann in fünfzehn Tagen von Odessa mit eigenem Gespann, das er nur einmal in Brody wechselte, in Leipzig an. Die schnelle Reise mit einem einzigen Relais (Pferdewechsel) von fast 200 Meilen ist ohne Beispiel. Die Zugthiere kamen gesund an. — Wie lange fährt man denn jetzt von Leipzig bis Odessa?

Wie wäscht man Glacehandschuhe? Löse einen Theelöffel Soda in zwei Tassen Flußwasser auf. Damit feuchte ein wollenes Lappchen, worauf ein wenig Seife gebracht, an, lege den Handschuh auf ein leinenes Tuch und reibe mit dem Lappchen den Schmutz herunter; dann blase den Handschuh auf, laß ihn trocknen, behne ihn aus, am besten über die eigene Hand, und die Arbeit ist gethan. S.

Betriebs-Uebersicht der Königl. Sächsischen Staats-Eisenbahnen vom Monat Juli 1854.

Bahnl. nien.	Personenbeförderung.						Güterbeförderung.					Total-Einnahme.				
	Personen-zahl.	Personengeld.		Nebenein-nahme vom Personen-verkehr.		W i e ß nach		Eilgut.	Nach den Normal-frachtsätzen und nach	Nach Wagen-ladungen in ermäßigter Fracht und vereinbarten Sätzen.	Zusammen.			Frachtbetrag.		
		asf	szl	asf	szl	Stück.	Cent.					Centner.	Centner.	Centner.	asf	szl
Leipzig-Zwickau	56,829	89,814	22,7	2255	11,0	57	2,63	24	5901,98	137,554,47	601,103,88	744,562,91	85,168	18,0	127,238	21,7
Chemnitz-Riesa	30,868	12,045	14,9	243	26,5	90	2,81	19	2300,16	63,289,87	151,231,71	216,824,05	17,104	2,7	29,893	14,1
Dresden-Bodenbach	41,994	14,428	20,2	786	1,0	9	—	99	1038,10	107,273,70	34,640,00	142,951,80	17,108	20,0	32,808	11,6
Dresden-Ödlich	46,820	24,025	18,9	781	25,4	43	69,80	52,5	2824,00	113,824,10	106,894,88	223,612,58	23,688	10,0	46,475	25,2
Summa	176,511	90,314	16,7	4047	4,5	199	75,24	194,5	12,064,24	421,941,61	893,870,17	1,327,951,20	143,049	21,8	237,411	12,6

Börse in Leipzig am 30. August 1854.

Course im 14 Thaler-Fuss.

Angeb. Ges.			Angeb. Ges.			à 0/0		
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 141	—	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 12	Leipz. Stadt-Obligat.	4	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	2 Mt. —	101 7/8	Holländ. Duc. à 3 1/2 Agio pr. Ct.	—	3 3/4 *	do. do.	4 1/2	—
Berlin pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S. —	100	Kaiserl. do. do.	—	3 3/4 *	Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	91
Bremen pr. 100 1/2 Ld'or.	2 Mt. —	107 1/8	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	94 1/2
Breslau pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S. —	100	Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	—	do. do. v. 500	3 1/2	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	2 Mt. —	100	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	1 1/4	do. do. v. 100 u. 25	3	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 150	—	idem 10 und 20 Kr. . . - do.	—	—	do. lausitzer do.	3 1/2	94 1/2
London pr. 1 £ Sterl.	7 Tage dato	—	Noten der K. K. Oestr. privil.	—	86 1/8	do. do. do.	4	101
Paris pr. 300 Francs	2 Mt. —	79 1/2	Nat.-Bank pr. 150 fl.	—	—	Leipz.-Dresdner Eisenbahn-Part.-Obligationen	3 1/2	108
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	3 Mt. —	86 1/8	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	Thüringische Eisenb.-Prioritäts-Obligationen	4 1/2	—
Augustd'or à 5 1/2 à 1/2 Mk. Br. u. 21 K. 8 Gr.	—	—	Silber do. do.	—	—	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 1/2 Cr.-C.-Sch. kleinere	3	90 1/4
Preuss. Frd'or 5 1/2 idem - do.	—	—	Staatspapiere & Action, exclusive Zinsen à 0/0			do. Staats-Schuld-Scheine	3 1/2	—
And. auslnd. Ld'or à 5 1/2 nach gering. Ausmünzungsf. Agio pCt.	—	7 1/8 *	K. Sächs. Staatspapiere	—	—	K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	5	74
			v. 1830 v. 1000 u. 500 1/2	3	89 1/4	do. do. do. do.	—	—
			kleinere	3	—	Wiener Bank-Action pr. Stück	—	—
			- 1847 v. 500	4	99 1/4	Leipziger Bank-Action à 250 1/2 pr. 100 1/2	156	—
			- 1852 v. 500	4	—	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Action à 100 1/2 pr. 100 1/2	—	191
			- 1851 v. 500 u. 200	4 1/2	100 3/4	Löbau-Zittauer Eisenb.-Action à 100 1/2 pr. 100 1/2	31 1/2	—
			K. S. Land- v. 1000 u. 500 - rentenbriefe kleinere	3 1/2	87	Alberts- do. à 100 1/2 pr. 100 1/2	—	—
			Actien d. ehem. Sächs.-Bayr. Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à später 3 1/2 à 100 1/2	4	81 3/4	Berlin-Anhalter Eisenb.-Action à 200 1/2 pr. 100 1/2	128 1/4	—
			do. do. S.-Schles.-Eisenb.-Comp. à 100 1/2	4	99 3/4	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Action à 100 1/2 pr. 100 1/2	—	299 1/2
			Leipz. St.-v. 1000 u. 500 1/2 Obligat. kleinere	3	95	Thüring. do. à 100 1/2 pr. 100 1/2	—	102 1/4

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 11 Ngr. 8 1/8 Pf. *) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 3 Ngr. 3 1/4 Pf.

Leipziger Börse am 30. August.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	110	—	Sächs.-Bayersche	81 1/2	—
Berlin-Anhalt	128 1/4	128	Sächs.-Schlesische	—	99 3/4
Berlin-Stettiner	141	—	Thüringische	102 1/4	102 1/4
Cöln-Mindener	121	120 1/2	Oesterr. Bank-Noten	86 3/8	86 1/4
Friedr.-Wilb.-Nordbahn	—	—	Anh.-Dessauer Landesbank	142 1/2	—
Leipzig-Dresdner	—	191	Braunschweig. Bank-Actien	109 3/4	109 3/4
Löbau-Zittauer	31 1/2	31 1/4	Weimar. Bank-Actien	98	97 1/2
Magdeb.-Leipziger	—	299 1/2			

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a. D. und nach Stettin, (A) über Cöthen: 1) Morgs 5 u. Schnellzug; 2) Nachm. 3 1/4 u. und 3) Abds 5 1/2 u. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittenberg. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]; (B) über Röderau: 4) Morgs 5 1/4 u. und Nachm. 2 1/2 u. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- Nach Dresden und beziehndl. nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz und Breslau, auch Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Morgs 6 u., mit Uebernachten in Prag; 2) Vormt. 10 u., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Nachm. 2 1/2 u.; 4) Abds 5 1/2 u. und Nachts 10 u. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- Nach Frankfurt a. M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Gerstungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 u. ohne Unterbrechung; 2) Mittgs 12 u., mit Uebernachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 u. Schnellzug direct, bloß in Wagenclasse I und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]
- Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Bayreuth, Schweinfurt, Ulm, (Stuttgart,) Lindau, (Friedrichshafen,) Nürnberg u. München: 1) Gltzug ohne Unterbrechung, Morgs 6 u.; 2) Personenzug, unter Güterbeförderung, Morgs 7 u. 30 M.; 3) Personenzug, unter Güterbef., Nachm. 1 u.; 4) Personenzug, für sich allein, Abds 6 u. 30 M.; 5) eigene Güterzüge, ohne Personenbef., nach Bedürfnis, mit unbestimmter Abfahrts. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- Nach Magdeburg, über Halle und Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Cöln, Paris u. London, auch nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel: 1) Morgs 7 u., von Magdeburg ab nur in Wagenclasse I. und II., ohne Unterbrechung; 2) Morgs 7 1/2 u. (Güterzug); 3) Mittgs 12 u., mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 4) Abds 5 1/2 u., mit Ueber-

nachten in Magdeburg; 5) Abds 6 1/2 u. (Güterzug), mit Uebernachten in Cöthen; 6) Nachts 10 u. ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Tr., geöffnet Tag und Nacht. Während der Nacht Eingang von der Dresdner Straße.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 u.

C. Bonitz, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Rabats Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

C. A. Klemms Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) und Musik-Salon (unentgeltlich) Neumarkt, hohe Lisse, 1. Etage.

Zauberts Leihbibliothek (H. Luppe), ergänzt bis auf die neueste Zeit, 30,000 Bände, Johannisgasse Nr. 44c parterre.

Das Atelier für Photographie u. Daguerreotypie von C. Schaufuss ist im Garten des Hôtel de Prusse.

Sehards Badeanstalt in Reichels Garten. Warme Bäder von früh bis Abends, Dampfbäder f. Herren Vorm. v. 8—12 u. Nachm. v. 4—8 u., f. Damen Nachm. v. 1—4 Uhr. Außerdem werden zu jeder Tageszeit warme Bäder in das Haus geliefert.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theater- und Reiseperspectiven, Lognetten und Brillen zu billigen Preisen.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollenfärberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

Louis Sangks Sutfabrik, Elsterstraße Nr. 1604E.

Elegante Equipagen zu Trauungen, Kindtaufen ic. empfiehlt **L. Seilmann** im großen Reiter, Petersstraße.

J. A. Wnke jun., Dachdeckermester, Königplatz Nr. 9, empfiehlt sich zu guter und billiger Arbeit.

Die Restauration v. Carl Brohmann, Burgstr. 9, hält stets Lager von echtem bairischen u. echtem Zerbster Bitterbier vorzügl. Qualität.

Bekanntmachung.

Aus einer im Thomasgäßchen hier befindlichen Privatwohnung sind vor einigen Tagen ein Paar neue, lange Kalbleberne Stiefeln, inwendig roth gefüttert, mit bunten Surfstrippen, entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Mittheilung jeder bezüglich dieses Diebstahles gemachten Wahrnehmung.

Leipzig, den 29. August 1854.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Hermisdorf. Jund, Act.

Zwangsversteigerung.

Die zum Schuldenwesen des Kaufmanns Friedrich August Gräfe zu Taucha gehörigen, unter Nr. 43/44 des Brandcatasters und Fol. 50/51 des Grund- und Hypothekenbuchs daselbst eingetragenen beiden Hausgrundstücke sollen

den achten November 1854

Mittags 12 Uhr von dem unterzeichneten Landgericht öffentlich versteigert werden.

Das Nähere enthalten die Anschläge im Landgericht und im Gasthose zum goldenen Löwen in Taucha.

Leipzig, den 22. August 1854.

Das Raths-Landgericht.
Stimmel. Günther.

Auction

von diversen Kurz-, Leder-, Metall- und lack. Blechwaaren, Federposen, Reise-Utensilien etc. findet heute Donnerstag früh 9 Uhr Ratt Hainstraße Nr. 25 (Lederhof) im Gewölbe.

Auction.

Verschiedene, noch so gut wie neue und durchgängig sehr elegante Mobilien, namentlich Sopha's, Tische, Stühle, Secrétaire, Nähtische etc., meist von Mahagoni, auch Kopfhaarmatrasen, sollen

Freitag den 1. September d. J. von Vormittags 9 Uhr an

in der Tuchhalle (Tuchboden vorn heraus) gegen sofortige Baarzahlung durch mich an den Meistbietenden verkauft werden. Den 31. August von 1 bis 3 Uhr Mittags stehen die Mobilien zur Ansicht bereit.

Leipzig, am 28. August 1854.

Adv. Rour, requir. Notar,
Brühl, Schwabe's Hof.

AUCTION

im Gewandhause Montag den 4. Septbr. und folgende Tage. Enthaltend: Mobilien und Geräthschaften aller Art, Kleider, Wäsche, Betten, Uhren, Delgemälde, Bücher, Pretiosen, div. neue Waaren, Wein, Cigarren etc. Die Verzeichnisse sind im Rathhausburchgange bei Koch zu haben.

Es wird aufmerksam gemacht auf Nr. 472, 935—51, 1010—31.

Es eben erschien und ist in allen Buchhandlungen, so wie bei Fr. Fleischer zu haben:

Entwurf eines Gesetzes,

die künftige Einrichtung der Behörden erster Instanz für

Rechtspflege und Verwaltung

betreffend.

Sep.-Abdr. Preis 7 1/2 Ngr.

C. C. Reinhold & Söhne.

Leipziger Bank.

Wegen Revision der Documente und Cassé unseres Instituts wird das Local desselben

Freitag den 1. September a. o.

in den Vormittagsstunden für das Publicum geschlossen sein.

Leipzig, am 29. August 1854.

Das Directorium der Leipziger Bank.
Heinr. Poppe, Fr. Hermann,
Vorsitzender, Vollziehender.

Bekanntmachung,

die Erhebung der fünften Einzahlung bei dem Berggebäude Himmelsch Heer im Annaberger Bergamtsreviere betreffend.

Zu Fortstellung des Betriebs benannten Berggebäudes stellt sich ein Bedarf von 6400 Thlr. Betriebsgelder auf die Monate Juli, August und September oder auf das Quartal Crucis 1854 heraus, welcher Betrag auf 128 Rux repartirt, die Einzahlung von 50 Thlr. pro einen Rux oder 10 Thlr. von 1/3 Rux oder 5 % nöthig macht.

Die theilhaftigen Herren und Frauen Gewerken werden hiernach ersucht, die auf die von ihnen gezeichneten Ruxtheile fällige Einzahlung bei Vermeidung einer nach §. 138 des Berggesetzes vom 22. Mai 1851 entstehenden 10procentigen Ordnungstrafe und unter Vermeidung der daselbst ausgesprochenen Rechtsnachtheile längstens

den 15. September 1854

portofrei zu entrichten und zwar an den Herrn

Ferdinand Lipfert in Annaberg

die Herren und Frauen Gewerken in

Annaberg, Buchholz, Chemnitz, Erla, Freiberg, Frohnau, Geiersdorf, Jöhstadt, Kühnheide, Milbenau, Dorf Mittweida, Niederforchheim, Oberschmiedeberg, Deberan, Oberschaar, Pfeilhammer, Rothenhammer, Schneeberg, Schönfeld, Schlettau, Sehma, Schwarzenberg, Waldheim, Zwickau, Zschopau;

so wie an die Herren

Meintz & Haussner in Leipzig

die Herren und Frauen Gewerken in

Leipzig, Aschersleben, Borna, Cottbus, Dölsdorf bei Zörbig, Eisenburg, Erfurt, Gotha, Gera, Grimma, Gohlis, Gösitz, Großhartmannsdorf, Halle, Ritzingen, Kühlstädt bei Mühlhausen, Luckau bei Altenburg, Markranstädt, Mansfeld, Neusalza, Oschatz, Ostrau bei Halle, Püchau, Ratibor in Schlessien, Reudnitz bei Leipzig, Reideburg bei Halle, Schwittersdorf, Schedewitz, Weissenfels, Zeulentoda, Zörbig;

und an die Herren

Meinr. Wilh. Bassenge & Comp. in Dresden

die Herren und Frauen Gewerken in

Samenz, Cöln bei Meissen, Coselitz bei Hayn, Dresden, Meissen, Niederlösnitz, Reinholdshayn bei Dippoldiswalde, Torgau, gegen Aushändigung der von dem Grubenvorstande ausgestellten Quittungen.

Annaberg, am 30. Juli 1854.

Der Grubenvorstand von Himmelsch Heer.
G. H. Mende, Vorsitzender.

Sächsisch-böhmische Staatseisenbahn.

Personenzüge von Dresden nach Krippen und Bodenbach

Sonntag den 3. September 1854.

Von Neustadt:	Von Altstadt:	
— Uhr — Min.	7 Uhr — Min.	Vormittags nach allen Stationen und Haltepunkten excl. Reich und Heidenau,
— : — : :	9 : — : :	Vormittags nach allen Stationen und Haltepunkten bis Krippen (Schandau),
10 : 40 : :	11 : — : :	Vormittags nach allen Stationen und Haltepunkten,
1 : 35 : :	2 : — : :	Nachmittags nach allen Stationen und Haltepunkten excl. Reich,
— : — : :	6 : — : :	Abends nach allen Stationen und Haltepunkten,
9 : 20 : :	9 : 45 : :	Abends nach allen Stationen.

(Gültigkeit der Tagesbillets von Sonnabend Mittag bis zu den Frühzügen am Montag.)
Königliche Staatseisenbahn: Direction zu Dresden.
 von Tschirschky.

In unserem Verlage erschien und ist in allen Buchhandlungen, so wie bei Fr. Fleischer zu haben:

Das Teleskop für die Jugend

zum
Schul- und Hausgebrauch

von
Ferdinand Naumann,

Lehrer in Dresden.

Preis 24 Neugroschen.

Der Zweck des mit 11 Tafeln Abbildungen versehenen Buches ist: jugendliche Herzen auf einem leichten angenehmen Wege mit der Astronomie als derjenigen Wissenschaft zu befreunden, die berufen zu sein scheint, uns dereinst noch den Weg in das Allerheiligste der Natur selbst zu zeigen. Je frühzeitiger Knaben und Mädchen mit dem Bau des Weltganzen bekannt gemacht werden, desto tiefer werden sie in die Werke des Unendlichen eindringen lernen.

Das Buch ist aber nicht allein für Bürger-, Reals- und Töchter-schulen bestimmt, sondern überhaupt für alle Anstalten, die eine höhere als bloß elementare Bildung anstreben.

Zu seiner besonderen Empfehlung aber mag noch erwähnt werden, daß Deutschlands größter Gelehrter, A. v. Humboldt, an den Verfasser wörtlich schreibt:

„Ich habe Ihr Teleskop für die Jugend viel durchblättert, und bin durch die Art des Vortrages, wie durch den fleißig zusammengetragenen Inhalt überzeugt worden, daß die Herausgabe als Jugendschrift sehr wünschenswerth wäre.“

Dresden, August 1854.

Meinhold & Söhne.

Portraits Sr. Majestät

des hochseligen Königs, in Silber geprägt à Stück 4, 5 und 6 Ngr., empfangen
 L. Büble & Co., Klostersgasse Nr. 14.

Mit Kaufloosen vierter Classe 46. Lotterie, Ziehung
 Montag den 4. September, empfiehlt sich

August Kind, Hôtel de Saxe.

In dritter Classe 46. Lotterie gewann meine Collection den ersten Hauptgewinn von

5000 Thlr. auf Nr. 9525.

Der Obige.

Im Wallfisch.

Zur 4. Classe 46. Lotterie halte ich ganze Loose à 32 Thlr. 24 Ngr., halbe und Viertel nach Verhältniß empfohlen. Martin Marcus.

Im Wallfisch.

Nächsten Montag den 4. September Ziehung vierter Classe 46. Königl. Sächs. Landes-Lotterie in Leipzig.

Bei Bruno Hünze in Leipzig ist so eben erschienen:
Leben Sr. Majestät Friedrich August II. Zweite Auflage, vermehrt durch die neuesten Nachrichten etc. Mit Portrait. Geh. 2 Ngr.

Johann, König von Sachsen. Mit einer geschichtlichen Einleitung über das Haus Wettin und dem Berichte eines Augenzeugen über die letzten Tage des Königs Friedrich August. Geh. 3 Ngr.

So eben erschien und ist in allen hiesigen Buchhandlungen zu haben:

Die Völker der Erde.

Ihre Geschichte, Verfassung, Religion; ihre Wohnsitze, Sitten und Gebräuche.

Für die Jugend dargestellt

von
Eduard v. Mildenstein.

In eleg. Buntdruck. Umschlag cart. Preis 16 Ngr.

Bernhard Schlicke.

* * **Unterricht im dopp. Buchhalten,**
 * kaufm. Rechnen, Correspondenz, Wechselkunde, Franz., Engl. etc. wird stets bestens ertheilt **Neufirchhof Nr. 27, 2 Treppen.**

Kinder von 4 Jahren an können Unterricht im Lesen, Schreiben, Gedächtnisübungen, Stricken, Häkeln etc. erhalten, monatlich 10 Ngr., Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 11, 1. Etage.

Indem ich mit die ergebene Anzeige erlaube, daß ich unter heutigem Tage auf hiesigem Plage, **Schloßgasse Nr. 2,** meine Buchbinderei eröffnet habe, empfehle ich mich dem geehrten Publicum. Mein Bestreben wird jederzeit dahin gerichtet sein, mir durch reelle Bedienung das Vertrauen des geehrten Publicums zu erwerben und zu erhalten.

Leipzig, den 30. August 1854.

Sermann Pleisner.

Pro Nota.

Am 1. Juli a. c. verlegten wir unsere Weinhandlung nach der Reichsstrasse Nr. 38 und bringen wir Heute speciell unsere damit verbundene Weinstube in empfehlende Erinnerung, indem wir noch hinzufügen: dass wir nichts versäumt haben, diesen schönen Parterre-Räumlichkeiten durch Umbau etc. möglichsten Comfort zu verleihen.

Weine von verschiedenen Sorten und Preisen, so wie eine reichhaltige Karte lassen uns auf die Zufriedenheit der uns Besuchenden rechnen.

Schneider & Hoepfner.

Unter heutigem Tage eröffnete ich

Gerberstraße Nr. 15 im weißen Schwan

ein Detail-Geschäft, umfassend Materialwaaren, Tabak und Cigarren in Verbindung mit Mehlspeisen und verschiedenen anderen Branchen und erlaube mir dasselbe allen Bekannten und Freunden, insonderheit der geehrten Nachbarschaft zu gütiger Beachtung hierdurch bestens zu empfehlen.

Leipzig, den 31. August 1854.

Carl Wilh. Möbius.

Indem ich mir die ergebene Anzeige erlaube, dass ich unter heutigem Tage auf hiesigem Platze

Thomasgässchen Nr. 11

ein Galanterie-, Kurz- und Spielwaaren-Geschäft en gros und en detail

eröffnet habe, empfehle ich zugleich mein wohl assortirtes Lager aller in vorstehende Branchen gehörenden Artikel. Mein Bestreben wird jederzeit dahin gerichtet sein, mir durch reelle und prompte Bedienung das Vertrauen meiner geehrten Abnehmer zu erwerben und zu erhalten.

Leipzig, den 28. August 1854.

Carl Thieme.

Localveränderung.

Indem ich einem geehrten Publicum die Verlegung meiner Wollen- und Seiden-Färberei in mein neuerbautes Haus anzeige, danke ich herzlich für das mir bisher unter der väterlichen Firma in stets so reichem Maße geschenkte Vertrauen, verbinde damit die Bitte, dies Vertrauen auch ferner mir zu bewahren, und versichere, stets bemüht zu sein, alle Arbeiten auf's Sorgfältigste auszuführen.

Leipzig, Rosenthalgasse Nr. 7.

Ergebenst

C. S. Jaeger.

Localveränderung.

Den Verkauf meiner Cacao- u. Chocoladen-Fabrikate etc.

in der Klostersgasse Nr. 11/166 verlegte ich heute in

die Burgstraße Nr. 1,

Ecke des Thomaskirchhofes.

Leipzig, am 25. August 1854.

C. S. Sandig.

Die Dampf-Schleif-Mühle, Reichels Garten, Elsterstraße, empfiehlt sich dem geehrten Publicum im Schleifen und Poliren der größten und kleinsten Gegenstände und verspricht reelle und schnelle Bedienung.

E. G. Graul,

Schleifermeister, Gewölbe Thomaskirchhof Nr. 13.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß bei mir alle nur möglichen Bestellungen von weiblichen Arbeiten schnell und dauerhaft gefertigt werden; besonders erlaube ich mir, mich zum Anfertigen von Ausstattungen, so wie von Herren- und Damen-Oberhemden zu empfehlen.

Minna Keil, Weißnäherin,
Kupfergässchen, Dresdner Hof.

Aufträge auf Stickereien, Tambouriren, Longiren und Nähereien werden angenommen und bestens ausgeführt von

Wilhelmine Albert, Königsplatz Nr. 5, 1 Treppe.

Die Kunst-, Seiden- und Handschuhwäscherei und Fleckenreinigungs-Anstalt

von **Wilhelmine Albert, Königsplatz Nr. 5,** empfiehlt sich zu geneigten Aufträgen.

Kinderhüte (findet man in schöner Auswahl spottbillig, auch und wird jede Umänderung darin gut und billig geliefert

Damenhüte kleine Fleischerstraße Nr. 6.

Zur gütigen Beachtung.

Zimmerfußböden werden im neuesten Geschmack und Farben dauerhaft und billig sehr schnell hergestellt, gefirnisht, lackirt oder gebohrt, in 12 Stunden ohne Geruch fertig, auch alle Arten Parquet auf weichen Dielen ähnlich nachgeahmt. Gütige Bestellungen bittet man im Salzgässchen Nr. 1 im Schuhmachergewölbe bei Herrn **Ulrich** abgeben zu lassen.

Empfehlung von Apartement-Apparaten.

Auf die von mir seit 18 Jahren gefertigten Apartement-Apparate wegen Zug und Geruch werden Bestellungen nach wie vor angenommen Reudnitzer Straße Nr. 16 bei **J. S. Seinde.**

Huile Antique,

in Flacons zu 2 1/2 Ngr., empfiehlt als ein billiges und vorzügliches Haaröl

Adalbert Hawsky, Grimm. Str. Nr. 14.

Für Damen

empfehle ich eine Auswahl schöner Herbstmäntelchen u. Mantillen.

J. C. Fleckstein, Klostersgasse Nr. 2.

Pariser Herrenhüte

veritable — neuester Façon,

empfehle in bekannter feinsten Qualität

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Kämme, als: Dameneinstech-, Seiten-, Scheitel-, Friseur-, Stiel-, Taschen- und Staubkämme, empfiehlt in bester Auswahl

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Filz-Lampendochte

(Cylinder- u. Breitdochte) in allen Größen empfehlen als ausgezeichnet hell brennend und Del ersparend **Kappahn & Co., Markt 5.**

Das Meubels-Magazin

vereinigter Tischler, Tapezierer, Blaser, Vergolder und Lackierer

in der Centralhalle

empfehle die größte Auswahl aller in dieses Fach einschlagenden hier gefertigten Artikel und versichert bei solidester und geschmackvollster Arbeit die billigsten Preise.

Auch werden alle Arten Bestellungen in dieser Branche pünktlich und schnell ausgeführt.



Boonekamp of Maag-Bitter.

Diesen rühmlichst bekannten, magenstärkenden Bitter-Liqueur empfehlen in 1, 1/2 und 1/4 Flaschen

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 42.

Theodor Koch, Halle'sche Straße Nr. 12.

Flaschenstempel.

Hausverkauf. Ein Haus in einer lebhaften Fabrikstadt an der Eisenbahn, in guter Lage, worin seit einer Reihe von Jahren ein Materialgeschäft schwunghaft betrieben wird, soll zu billigem Preise und mit geringer Anzahlung verkauft werden. Betreffende frankirte Anfragen werden beantwortet von

Ferd. Heisterberg in Wurzen.

Drei schöne Häuser, Buchhändlerlage, sind billig zu verkaufen. Adressen L. A. franco poste restante.

Zu verkaufen sind mehrere reinliche Commoden, 3 Mahagonitische, 3 hellpolirte dergl., 1 Bett reinliche Betten, 1 gr. Bettstelle, 1 Stuhluhr, 1 Schreibpultcommode mit Aufsatz, 1 Divan mit Rosshaaren, 2 Waschtische zc. Frankf. Str. 50 im Hofe part. am Garten.

Ein eiserner Ofen

mit töpferne Aufsatz und ein Bücherschrank mit Glashüren, der sich auch zum Wäscheschrank eignet, ist billig zu verkaufen Brühl Nr. 61 beim Hausmann.

Zu verkaufen

sind die vollständigen Geräthschaften zu einer

Conditorei

und einer

Spielkartenfabrik

durch

Adv. Schrey,

Reichsstrasse Nr. 28.

Zu verkaufen sind 1 rheinl. Kochmaschine mit Herd, zwei Sopha's à St. 4 fl , Bureau, 1 dopp. Kleiderschrank, 1 Küchenschrank, 1 Hobelbank, 1 alter Secretair Lauch. Str. 6 im Kohlengesch.

Zu verkaufen stehen billig eine Commode und ein Säulentisch (beides wie neu), weißer Adler, zum Thorweg herein links 5 Tr.

Zu verkaufen ist eine Gewölbetafel. Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 21, 1 Treppe.

Ein großer, noch fast neuer Kleiderschrank, 2thürig, ist wegen Mangel an Platz in Neuschönefeld Nr. 74 parterre zu verkaufen.

Zu verkaufen ist ein gebrauchter, jedoch noch in gutem Stande befindlicher zweiräderiger Handwagen. Zu erfragen beim Hausmann Luchske in Krafts Hof.

Altes Baumaterial und Abraum,

Ziegelsteine und Holzwerk, sollen in Partien

Freitags am 1. Septbr. um 3 Uhr Nachmittags verkauft werden Dresdner Straße im weißen Engel.

Hart gebrannte Mauer- und Dachsteine, Gyps, Kalk und Rohr sind stets zu haben kleine Windmühlengasse Nr. 13 b. **Heinr. Kühn.**

Im Gasthose zur goldenen Laute ist gutes und großes Gebinde-Getreide- und Langstroh zu verkaufen.

Ein großer brauner Bopyrhund ist bis heute Nachmittags 4 Uhr zu verkaufen. Zu erfragen beim Hausmann Petersstraße Nr. 40.

Pflanzen-Verkauf.

100 Stück gesunde, schöne Camellien von 4 bis 9 Fuß Höhe, in verschiedenen Sorten, stehen zum Verkauf auf dem Rittergut Ammelshain bei Grimma.

Meine holländischen Blumenzwiebeln — gesunde, kräftige Exemplare — sind angekommen, und verbinde ich mit dieser Anzeige die Bitte um baldige angenehme Aufträge.

C. E. Bachmann,
Petersstrasse Nr. 38.

Zu verkaufen ist ein großer vollblühender Oleander kurze Gasse Nr. 117 C.

Für alle Blumenfreunde.

Blumen-Dümpulver, zusammengesetzt nach chemischen Grundsätzen, erprobt durch längere Erfahrung, dient um allen Topfgewächsen das Wachsthum zu verleihen, welches sie in ihrem heimathlichen Boden haben. Für einen Blumentopf, der circa 1 Quart Erde fasst, ist ein halber Kaffeelöffel voll dieses Pulvers hinreichend, um selbst kranke Pflanzen zu kräftigen und sie zur üppigsten Entwicklung ihrer Blätter, Blüten und Früchte zu treiben.

Von diesem allen Blumenliebhabern zu empfehlenden Pulver kostet 1 Packet, auf lange Zeit ausreichend, nebst dabei befindlicher Gebrauchsanweisung 5 Ngr. und ist zu haben bei

Adalbert Hawsky, Grimm. Str. Nr. 14.

Cigarren,

la Perla, Mulata und Londres à 10 fl , Lyra à 9 fl , Zamora à 6 fl , in rein brennender, guter alter Waare, empfiehlt **A. G. v. d. Planitz, Grimm. Straße Nr. 20.**

Fiadora- u. Londres-

Cigarren, 25 Stück 10 fl , 1000 Stück 12 fl , die 1/10 R. 1 1/3 fl ,

Upmann-Londres,

1000 Stück 20 fl , à Bund von 50 Stück 1 fl empfehlen

G. C. Marx & Co., Brühl 89.

Eine vorzüglich preiswerthe

Ambalema-Cigarre,

pr. mille 10 fl , à Stück 3 fl , empfiehlt

C. F. Scharf, Thomaskirchhof Nr. 7.

Ausverkauf.

Um mein noch vorhandenes Weinlager zu räumen, verkaufe ich zu den nachstehenden auffallend billigen Preisen.

Rotheine: Burgunder pr. Fl. 20 fl , **Chat. Margaux** pr. Fl. 13 fl , **St. Julien** pr. Fl. 11 1/2 fl , **St. Estèphe** pr. Fl. 10 fl , **St. Gilles** und **St. George** pr. Fl. 7 fl . Auf's Duzend 13 Flaschen.

Weißweine: Liebfrauenmilch pr. Fl. 13 fl , **Hochheimer** pr. Fl. 11 fl , **Forster** pr. Fl. 9 fl , **Laubheimer** pr. Fl. 8 fl , **Niersteiner** pr. Fl. 7 fl . Auf's Duzend ebenfalls 13 Flaschen. **Rum** von 7 fl bis 1 fl pr. Fl., **Arac** 15 fl pr. Fl., **Cognac** 20 fl pr. Fl.

Moriz Rosenkranz, Katharinenstraße Nr. 3.

4 fl feinsten grünen Java-Kaffee für 1 fl , im Einzelnen 76 fl , empfiehlt **Anton Fischer jun., Hainstr. im Stern.**

Frische Schmelzbutter

empfehlen **Wilhelm Thum, Burgstraße Nr. 7.**

Neue Boll-Säringe,

sehr zart und fett, empfiehlt

Theodor Meister, Lauchaer Straße Nr. 4.

Von

frischen Natives-Austern

ist heute die erste Sendung eingetroffen.

A. C. Ferrari.

Altes Kupfer, Messing und Zinn

kauft zum besten Preis **Ferd. Warncke, Nicolaisstraße 20.**

Kaufgesuch!!

Es werden zwei Antiqua- und drei Fraktur-Setzkästen (gebraucht, aber noch in ganz gutem Stande) zu kaufen gesucht. Offerten bei Franz Wagner, Poststrasse Nr. 15.

Möglichst hohe Preise

für gut gehaltene Kleider, Wäsche, Tischzeug, Federbetten, Matratzen, Schuhwerk, Taschen- und Stuhlbrenn, überhaupt werthvolle Gegenstände zahlt fortwährend N. Fries, Grimm. Straße 24, 1. St.

Die Landtagsacten, 1830/31, complet, werden von mir in 2 Exempl. zu kaufen gesucht, und zahle ich dafür einen annehmbaren Preis. Friedrich Fleischer.

Ein nicht zu großes, aber geschmackvolles Haus mit Garten wird zu kaufen gesucht (ohne Unterhändler). — Adressen bittet man unter V. A. franco poste restante niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird gebrauchte Wachstuch-Fußtapete. Adressen erbittet sich der Hausmann in der großen Feuerkugel.

Eine noch in gutem Zustande befindliche Laufbank wird zu kaufen gesucht. Adressen mit A. B. H. O. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird eine in gutem Stande befindliche kupferne Pfanne oder dergl. großer Kessel. Adressen beliebe man in der Expedition d. Bl. unter N. N. H. 6 gef. niederzulegen.

2000 Tblr.

werden zur ersten und alleinigen Hypothek gesucht auf ein Haus, welches 540 Steuereinheiten hat und mit 2800 ₰ in der Landes-Brandcasse versichert ist. Adressen bittet man unter B. B. versiegelt in der Cigarrenhandlung des Herrn Herm. Peter, der Centralhalle vis à vis, abzugeben.

10 bis 12 Gebett Betten werden auf 3 Monate zu leihen gesucht Lurgensteins Garten Nr. 9 parterre links.

Mittagstisch.

Abonnenten zu einem kräftigen Mittagstisch (Hausmannskost) werden gesucht Gewandgäßchen Nr. 2 parterre.

Anzeige für tüchtige Musiker.

Unabhängige Musiker, die mit auf Reisen gehen wollen, finden ein dauerndes Engagement bei **Rudolph Laade**, Musikdirector aus Berlin. Meine Wohnung ist hier Hotel de Baviere.

Lithographen = Gesuch.

Wir suchen einen, seinem Fache vollkommen gewachsenen Lithographen, der eine Zeichnung mit der Feder sowohl, als mit der Nadel gut auszuführen im Stande ist, und der die französische Schrift schön und gefällig schreibt.

Der Gehalt ist seinen Leistungen angemessen und es kann ihm eine dauernde Anstellung geboten werden.

Proben von Arbeiten erbitten wir uns franco.

Genf (in der Schweiz), August 1854.

Pilet & Cougnard.

Gesucht werden noch einige Coloristen auf Stube kleine Burggasse Nr. 6, 1 Treppe.

Ein braver Laufbursche ins Jahrlohn kann sich melden kleine Fleischergasse Nr. 22.

Einen Burschen zur Steindruckerei sucht **Oscar Fürstenau**, Brühl Nr. 52.

Gesucht wird ein Schlosserlehrling Schützenstraße Nr. 26.

Im Plauenschen Hofe wird zum sofortigen Antritt ein gewandter Kellnerbursche gesucht.

Gesucht wird eine Putzmacherin, welche die Woche einige Tage im Hause arbeitet.

Zu erfragen Ritterstraße Nr. 51 im Steingutgewölbe.

Solide Mädchen können das Putzmachen unentgeltlich erlernen, auch werden noch mehrere im Putzfach geübte Demoiselles sofort engagirt kleine Fleischergasse Nr. 6.

Geübte Arbeiterinnen

werden gesucht

in der Putz- und Mode-Handlung
Grimma'sche Straße Nr. 21, 2. Etage.

Auf ein Rittergut im Voigtlande wird zur Unterstützung der selbstthätigen Hausfrau eine der Landwirthschaft kundige Demoiselle gesucht, die auch die Küche für Herrschaft und Dienerschaft zu besorgen versteht und in den feineren weiblichen Arbeiten bewandert ist. Da sie mit der Herrschaft und deren halberwachsenen Kindern in nahe Berührung tritt, wird eine solide Bildung neben stiller Häuslichkeit beansprucht. — Offerten werden unter K. V. H. 1. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird zum 1. October ein kräftiges ordentliches Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten, besonders aber im Waschen wohl erfahren ist.

Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 38, 3 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Attestaten versehenes ordentliches u. accurates Dienstmädchen alte Burg 14, 3. Et.

Zu mietben gesucht wird zum 15. Sept. ein an Ordnung gewöhntes Mädchen für häusliche Arbeit Brühl 65, Treppe D, 1 Tr. links.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen den 1. Septbr. bei **F. C. Schömburg**, große Funkenburg.

Ein junges Mädchen wird zur Aufwartung gesucht Barfußgäßchen Nr. 10, 1 Treppe.

Ein Mädchen zur häuslichen Arbeit und für Kinder wird zum 1. September gesucht Preußergäßchen Nr. 13/27 parterre.

Ein treues, kräftiges, arbeitsames Dienstmädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist, wird zum 1. October für auswärtig gesucht. Nachzufragen Lauchaer Straße Nr. 20, 2 Treppen.

Dringende Bitte an edle Menschenfreunde. Ein rechtlicher und fleißiger Mann, Tischler, sucht recht bald eine Stelle als Hausmann, Markthelfer oder bei einem Zimmermeister; er versteht auch mit Pferden gut umzugehen, so wie das Delfarbenstreicheln. Adressen bittet man niederzulegen Webergasse Nr. 4 parterre.

Ein Bursche vom Lande, 15 Jahre alt, welcher von seiner Herrschaft empfohlen werden kann, sucht baldigst ein Unterkommen als Laufbursche bei einer freundlichen Herrschaft. Näheres bei Herrn Geßner, Sporengäßchen Nr. 9.

Ein rechtlicher Mann von auswärtig sucht einen Posten als Markthelfer, Hausmann oder dergleichen. — Näheres am niedern Park in der Kohlenniederlage.

Ein tüchtiger Bursche sucht einen Dienst als Lauf- oder Kellnerbursche. Zu erfragen bei Wwe. Waibel, Dresdner Straße.

Gesucht wird zum 1. Oct. von einer ordnungsliebenden Witwe eine Aufwartung mit Logis, oder eine kleine Wirthschaft zu führen. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 5, 2 Treppen.

Eine Frau sucht zur Messe einen Posten als Köchin oder auch für Nebenbeschäftigung in einer Küche; dieselbe hat schon in größern Wirthschaften mehrere Messen sich damit beschäftigt. Werthe Adressen werden erbeten Barfußgäßchen Nr. 4 im Wattengeschäft.

Ein junges gebildetes Mädchen, nicht von hier, welches im Nähen und Zeichnen geübt ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Kindermädchen oder in ähnlichen Verhältnissen. Zu erfragen Obstmarkt Nr. 2 im Hofe 2 Treppen.

Ein an Ordnung gewöhntes, thätiges Mädchen, gut attestirt, sucht Dienst für Küche u. a. m. jetzt oder zum 15. Sept. Näheres Antonstraße Nr. 15, 1 Treppe.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, im Kochen und Nähen erfahren, sucht Verhältniß halber ein anderweitiges Unterkommen. Katharinenstraße Nr. 22, 3 Treppen links das Nähere.

Ein Mädchen, das gut nähen kann, sucht sogleich oder zum 15. Sept. einen Dienst. Zu erfragen Dresdner Straße, goldnes Einhorn, im Hofe rechts 2 Treppen, bei Frau Köhler.

Hierzu eine Beilage.

Donnerstag

(Beilage zu Nr. 243.)

31. August 1854.

Gesucht werden mehrere Aufwartungen und ein Posten für die Messe zum Aufwaschen Katharinenstr. 19 im Hofe bei Mad. Frigo.

Ein solides Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum 1. Oct. einen anständigen Dienst für Alles oder als Jungemagd. Adr. sind abzugeben Grimma'sche Str. 32 part. bei Mad. Büchner.

Ein in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen, welches bei ihrer jetzigen Herrschaft seit mehreren Jahren in Dienst steht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht noch bis zum ersten September ein Unterkommen. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 20, im Hofe 2 Treppen.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches im Schneidern und in der feinen Näherei erfahren ist, sucht zum ersten October eine Stelle. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 44, 2 Treppen.

Ein gebildetes junges Mädchen von auswärts sucht eine Stelle als Laden- oder Stubenmädchen. Zu erfragen Petersstraße Nr. 8, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht zum 1. September einen Dienst. Zu erfragen alte Burg Nr. 8, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis zum 1. October bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst, sei es zur häuslichen Arbeit oder als Jungemagd; sie wird von ihrer Herrschaft, wo sie dient, empfohlen. Das Nähere bei Mad. Rosenthal in der l. Postwagenremise.

Ein ordentliches arbeitsames Mädchen in gesetzten Jahren sucht einen Posten während der Messe gr. Fleischergasse Nr. 29, 3 Tr.

Garçonlogis = Gesuch.

Eine freundliche Stube mit Bett in der Vorstadt, zu dem Preise von ca. 40 fl , wird zum 15. September zu miethen gesucht. Adressen sind abzugeben Brühl Nr. 70, 1 Treppe an den Hausmann.

Gesucht

wird ein Familienlogis, gegen Ende November zu beziehen, von 5—6 Stuben nebst Zubehör, in der Nähe der Dresdner oder Königsstraße. Adressen unter C. D. 30. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird zu Michaelis ein kleines Logis, am liebsten parterre. Adressen unter B. R. Nr. 75 beliebe man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht

wird ein Garçon-Logis, nicht über 2 Treppen hoch, meublirt, in der inneren Stadt, Promenade oder angrenzenden Vorstadt, bestehend in 1 bis 2 Stuben, heizbar, und 1 Kammer mit 1 bis 2 Betten. — Adressen unter A. Z. werden Quersstraße Nr. 20, 2 Treppen erbeten.

Gesucht wird zu Michaelis in der innern Stadt (Messe) ein mittleres Familienlogis, nicht über 3 Treppen. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter O. H. 1 niederzulegen.

Gesucht wird ein Familienlogis zu Michaelis in der Vorstadt im Preise von 40—50 Thlr. Adressen unter W. x. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein lediger Herr sucht, nicht zu weit entfernt vom Rosplatz, eine heizbare Schlafstelle oder kleine Stube ohne Bett und bittet man schriftliche Anzeigen, fig. A H 12, der Exped. d. Bl. zu übergeben.

Gesucht wird ein Stübchen ohne Meubles. Adressen bittet man abzugeben kleine Fleischergasse Nr. 7, 1 Treppe.

Gesuch. Eine pünktlich zahlende Witwe sucht ein kleines Familienlogis im Preise von 24—26 Thlr. Adressen in der Exped. dieses Blattes unter den Buchstaben S. S.

Gesucht wird zum 1. October c. ein fein meublirtes Garçonlogis von 3 oder 4 Piecen an der Promenade. Adressen bittet man unter L. & T. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einer gut zahlenden Familie ein Logis im Preise von 70—100 fl , in der innern oder Petersvorstadt, vorn heraus und nicht über 2 Tr. hoch. Adressen abzugeben Petersstr. 22 parterre.

Im Brühl, von der Reichs- bis Hainstraße, wird ein kleiner Gewölbeantheil oder eine Stube in 1. Etage für nächste und folgende Messen zu miethen gesucht. Adressen mit Preisbestimmung unter No. 999 durch die Expedition d. Bl.

In der Tauchaer Straße oder deren Nähe wird sofort eine kleine Stube oder Kammer ohne Meubles zu miethen gesucht. Adressen R. W. sind abzugeben in der Restauration des Herrn Schulz, Tauchaer Straße Nr. 11.

Vermiethung.

Eine Pianoforte, monatlich 25 fl , Georgenstraße 1, 1 Tr.

Mehrere gute Familienbetten sind auf Monate zu vermieten lange Straße Nr. 13, 2 Treppen rechts, am Marienplatz.

Ein Gewölbe

mit Schreibstube, Niederlagen, Keller und Boden, auf der Windmühlenstraße gelegen, ist sofort oder später zu vermieten; auch kann zu Ostern 1855 die 1. Etage dazu gegeben werden.

Näheres bei **Ed. Rehnert**, Eiferstraße neben der Loge.

Zu vermieten

sind in No. 9 der kleinen Fleischergasse (Klemms, sonst Alberti's Haus) von Michaelis an

drei Gewölbe und ein sehr grosser Keller

durch **Adv. Schrey**,
Reichsstrasse No. 28.

Vermiethungen:

a) Ein helles Gewölbe nebst heizbarer Schreibstube, Niederlagen und anderen Räumen, beste Geschäftslage, ist zu vermieten und kann sofort übernommen werden.

b) Ein Familienlogis in demselben Hause (2. Etage), Michaelis beziehbar. Das Nähere Petersstraße Nr. 39, 3 Treppen.

Logis = Vermiethung.

Für eine kinderlose Familie ist in der langen Straße, 1 Treppe hoch, ein freundliches Logis, zwei Zimmer mit Zubehör, zu vermieten und von Michaelis zu beziehen. Näheres lange Straße Nr. 7, 1 Treppe.

Vermiethung.

Ein Saal, bisher zur Wachstuchdruckerei benutzt, welcher sich für jeden andern Raum erforderlichen gewerblichen Zweck eignet und der Geschäftsgegend der Stadt nahe liegt, ist zu Michaelis anderweitig zu vermieten und das Nähere zu erfragen Katharinenstraße Nr. 18 im Gewölbe links.

Zu vermieten

ist sofort ein Familienlogis im Preise zu 55 Thlr. große Windmühlenstraße im Brauhaus 2. Etage rechts, von früh 10—12, Nachmittag 2—4 Uhr.

Zu vermieten ist zu Michaelis an ein paar stille Leute eine erste Etage, an der Promenade gelegen. Näheres bei **Ed. Rehnert**, Eiferstraße neben der Loge.

Zu vermieten und Michaelis zu beziehen ist ein Familienlogis im Preise von 28 fl Antonstraße Nr. 6.

Ein am Flusse gelegenes Arbeitslocal parterre so wie Wohnung ist ab Michaelis zu vermieten Gerberstraße Nr. 10.

*. Ein Familienlogis mit Garten ist von Michaelis an zu vermieten Blumengasse Nr. 7. Näheres daselbst im neuen Hause.

Am Gerichtsweg sind Umstände halber noch 3 Logis von 34 bis 40 fl ab Michaelis zu vermieten. Näheres Petersstr. 12 part.

Sargonlogis-Vermietung. Zwei fein meublierte Zimmer mit schöner Aussicht nach der Promenade sind zu vermieten Mühlgassenecke Nr. 5, 2. Etage.

Zu vermieten sind Kirchgasse (Bosenstraße) Nr. 4, 3 Tr., zwei Zimmer nebeneinander, mit od. ohne Meubles f. 48—56 fl .

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Alkoven an ledige Herren Neulichhof Nr. 46, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundlich gut meublierte Stube vorn heraus an 1 oder 2 ledige Herren Georgenstr. Nr. 2 part. rechts.

Zu vermieten ist zum 1. Sept. eine Stube mit Schlafzimmer, meubliert, an einen oder zwei Herren Ritterstraße Nr. 5 im Hofe 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Alkoven für einen oder zwei Herren. Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 21, 1 Treppe.

Zu vermieten ist von jetzt an eine meublierte Wohn- nebst Schlafstube an einen oder zwei Herren Schulgasse Nr. 11.

* Ein kl. freundl. meubliertes Schlafzimmer mit freier Aussicht nach Morgen ist Gerberstr. Nr. 8 rechts 3. Etage billig zu vermieten.

Ein fein meubliertes Zimmer mit geräumiger heller Schlafstube ist an einen, auch zwei Herren zu vermieten lange Straße Nr. 13, 2 Treppen rechts, am Marienplatz.

Ein freundliches Kammerchen ist an eine oder zwei Personen als Schlafstube zu vermieten Dessauer Hof am Rosplatz, Tr. B., 1. Et.

Eine meublierte freundliche Stube ist zu vermieten Reichels Garten, Weststraße Nr. 1687, 1 Treppe links.

Lauchaer Straße Nr. 18 B, 1. Etage ist ein freundliches Zimmer zu vermieten und den 1. September zu beziehen.

Offen sind zwei freundliche meßfreie Schlafstellen, sogleich oder zum 1. Sept. zu beziehen, Ritterstraße Nr. 38, 4 Treppen.

Offen sind Schlafstellen in einer Stube Querstraße Nr. 20, 4. Etage vorn heraus.

Ein Paar solide Mädchen finden Schlafstelle bei einer Witwe kleine Gasse Nr. 35.

Restaurations-Eröffnung.

Einem hochzuverehrenden Publicum, so wie allen meinen Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß ich meine Restauration morgen als den 1. September eröffne. Zugleich versichere ich, daß ich einem geehrten Publicum mit guten Speisen und Getränken bestens aufwarten und mich bestreben werde, mir das Vertrauen meiner werthen Gäste zu erwerben.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Carl Haake, Plauenscher Platz Nr. 1.

In Stötteritz alle Abende warme Speisen,

worunter Allerlei u. alle Tage frischen Aprikosen-, Pflaumen-, Kirsch-, Spritz- u. div. Kaffeebuchen, ff. Baiarisches v. Kurz auf Eis etc. etc. Blumenfreunden empfehle mein über 600 starkes Georginen-Sortiment von neuesten Prachtsorten, 100 Sorten der neuesten Verbenen u. die echten Schottländer Malven zur gefälligen Ansicht u. werden fortwährend Aufträge darauf angenommen. Schulze.

Zur grünen Eiche in Lindenau. Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen und Meerrettig, wozu ergebenst einladet **Chr. Wolf.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet die Restauration von **S. Wilh. Schulze, Lauchaer Str. 11.**

Heute Schlachtfest!

Früh Wellfleisch, Abends div. frische Wurst und Suppe, Lagerbier u. f. w. ff. bei **Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.**

Heute früh Speck- und Zwiebelkuchen bei G. Vogel am Barfußberge.

* * Morgen Freitag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein Hentze in Reichels Garten.

Im Gasthof zur goldenen Laute ist die Regelbahn noch für einen Abend zu besetzen.

Großer Kuchengarten.

Heute Abend von 7 bis 9 Uhr Speckkuchen, so wie täglich frisches Gebäck und jeden Abend eine Auswahl warmer und kalter Speisen. Das echt bairische und das Lagerbier sind ausgezeichnet, wozu freundlichst einladet **C. Martin.**

Staudens Ruhe in Reudnitz.

Heute Abend 7 Uhr Speckkuchen nebst verschiedenen andern Speisen. — Das beliebte echt bairische Bier à Seidel 15 Pfge., reines Hopfen- und Malzgebräu, so wie Bitter- und Weißbier sind ff., wozu ich höflichst einlade. **Franz Klopffsch.**

Drei Mohren.

Heute Ente mit Krautklößen und feine Biere, wozu ergebenst einladet **F. Rudolph.**

Drei Lilien zu Reudnitz.

Heute Abend Speckkuchen und ff. Biere, wozu ergebenst einladet **W. Pahn.**

Wartburg. Heute Abend zu Schweinsknöchelchen mit Klößen nebst einem ff. Glas bairischen Bier ladet freundlichst ein **C. Fritzsche.**

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein **Carl Haack, Poststraße Nr. 10.**

Heute Abend Klöße mit Meerrettig und Schinken, wozu ergebenst einladet **J. Schröder, kleine Windmühlengasse.**

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein **Mohlhorn neben der Post.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei **August Leube, Nicolaisstraße Nr. 6.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet **A. Jannet, Petersstraße Nr. 1 im Keller.**

Verloren.

Vermisst wird, oder ist in einem Flaker liegen geblieben, den 18. August, ein schwarzer Seiden-Barège-Schawl mit bunter Kante. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen 2 Thaler Belohnung (wenn er unbeschädigt) Neumarkt Nr. 9, rechts im Hofe abzugeben.

Verloren wurde ein Kinderhut (Italiener), gegen Belohnung abzugeben am Obstaände Schröters Birkenaderlage gegenüber.

Verloren wurde Dienstag den 29. d. M. ein mit Perlen gesticktes, in weißes Leder gebundenes Notizbuch, enthaltend mehrere Karten der Eigenthümerin, so wie verschiedene Notizen. Gegen Belohnung abzugeben Nicolaisstraße Nr. 20, 2 Treppen.

Blieben geblieben ist ein Porte-monnaie mit etwas Geld, welches der sich legitimirende Eigenthümer zurückerhalten kann bei dem Kellner Carl im Café français.

Warnung.

Es hat jetzt ein bei mir vor einigen Jahren einmal in Diensten gestandenes Mädchen ohne mein Wissen wiederholt auf meinen Namen geborgt. Dies veranlaßt mich, Jedermann zu warnen, Niemandem auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich nichts bezahle.

Leipzig, am 30. August 1854.

Carl Fischer,
Casernen-Hausmann.

○ 24 h Vergebens forscht ich bisher nach dem literarischen Schuldner in der Ferne von 25. Mai und 23. Juni. Möchte er sich nun zu erkennen geben!

Werthe Herr! Sonntag den 3. Abends 7 Uhr haben Sie die Güte und bemühen Sie sich nach dem Petershore. Sollte es Ihnen nicht passen, bestimme ich einen andern Tag nach der Messe.

Herzliche Glückwünsche zum 31. August meiner lieben Freundin, der Frau Henriette Spange. r.

Sachsen!

kauft das Gasthaus zu Brennbüchl, wo unser Friedrich August starb! Laßt Euch das nicht nehmen! Dort darf nicht mehr getanzet werden! — Was damit zu machen, wird sich finden. Leipzig, geh Du voran; Männer von Einfluß, stellt Euch an die Spitze!

Die Mildthätigkeit hat zwar in letzter Zeit nicht unbedeutende Beträge der Hohen Königl. Kreisdirection in Zwickau zur Milderung des Nothstandes zur Verfügung gestellt; auf jene Spenden haben aber nur die Hülfbedürftigen des sächs. Voigtlandes und Erzgebirges Anspruch und dennoch giebt es auch in der sächs. Ober-Lausitz viel arme, ja sogar sehr arme Familien, die ihr Leben durch Weberei kaum zu fristen im Stande sind.

Verfasser dieser Zeilen hat nicht die Absicht um eine milde Beisteuer zur Linderung der Noth des ganzen Kreises zu bitten, wohl aber möchte er wünschen, die Aufmerksamkeit, wenn es möglich ist, wenigstens auf eine sehr gedrückte Weberfamilie zu lenken.

Der Mann ist durch Armlähmung verhandelt, sein Gewerbe zu betreiben und ihm zur Seite eine kränkliche schwache Frau ist eben so wenig im Stande, sich und acht noch unerzogene Kinder vor der bittersten Noth zu schützen.

Sollten sich milde Herzen finden, denen jene Noth nahe geht und durch eine kleine Beisteuer zu deren Linderung mit beitragen wollen, so werden die Herren **Heinz & Hausner** die Güte haben, jedes Scherlein dankend anzunehmen und zu befördern.

Dem Obigen können wir hinzufügen, daß die geschilderte Hülflosigkeit nur zu sehr auf Wahrheit beruht und sollte sich irgend Jemand bewegen finden, uns mit einer kleinen Beisteuer zu erfreuen, so werden wir für pflichtmäßigste Uebersendung nicht allein Sorge tragen, sondern dürfen zugleich im Voraus die gütigen Geber des heissesten Dankes jener Bedürftigen versichern.

Leipzig, den 29. August 1854.

Heinz & Hausner.

Quittung und Dank.

Für das Rettungshaus bei Waldkirchen sind aus Leipzig theils auf unsere Bitten, theils aus eigenem Antriebe noch und nach folgende Gaben uns zugegangen:

- 1) Dem Justizamtmann Förster: 3^{fl} von Herrn Georgenhausverwalter Schiller; 5^{fl} von Herrn Dr. Crusius auf Sahlis und Rüdigsdorf; 10^{fl} von Herrn Regierungsrath Ackermann; 12^{fl} Sammlung von Herrn J. R. Dr. K. (v. L.); 2^{fl} von Dr. S.; 14^{fl} 20^{gr} durch Herrn Stadtrath Weickert in Leipzig, als: 10^{fl} von Herrn A. W. Felix, 10^{gr} M. J., 1^{fl} A. R., 3^{fl} W., 10^{gr} L. K.; 3^{fl} durch Herrn Justizrath Dr. Kind, als: 2^{fl} von Herrn Domherrn Prof. Dr. Schilling, 1^{fl} von Mad. Wof; 17^{fl} durch Herrn Regierungsrath Ackermann, als: 5^{fl} von Herrn Handlungsdep. P. M. Beckmann, 1^{fl} von Herrn Prof. Seutebrück, 3^{fl} von Herrn Kreisdir. v. Broitzem, 1^{fl} von Herrn Regierungsrath v. Pflugk, 1^{fl} von Herrn Regierungsrath Graf zur Lippe, 2^{fl} von Herrn Reg.-Referend. v. Hangel, 2^{fl} von Herrn Kaufmann Olearius, 1^{fl} von Herrn Kirchenrath Dr. Schmidt; 1^{fl} von Herrn Hofrath Prof. Dr. Matezoll; 3^{fl} Jahresbeitrag von Herrn Appellationsrath Dr. Haase, Präs. der II. Kammer. In Summa 69^{fl} 20^{gr}.

- 2) Dem Pastor Dr. Ficker: Von Herrn Regierungsrath Dr. Döberlein 10^{fl} und nochmals 5^{fl}; von Herrn Pastor Dr. Ahlfeld 12^{fl}; von Mad. Köhler 6^{fl} und nochmals 2^{fl}; vom Handlungshaus Hr. Frege u. Co. 50^{fl}; von Herrn Bernhard Lehmann u. Co. 5^{fl}; von Herrn Risch u. Co. 1^{fl}; von Herrn Gebr. Felix 15^{fl}; von Herrn Dürsig u. Co. 10^{fl}; von Herrn Hammer u. Schmidt 5^{fl}; von Herrn Marx u. Co. 3^{fl}; von Herrn Carl Grunert 5^{fl}; von Herrn Heinrich Küstner u. Co. 8^{fl}; von Herrn Ernst Holbrustadt sen. 5^{fl}; von Herrn Morgenstern u. Co. 3^{fl}; von Herrn Meyer u. Co. 3^{fl}; von Herrn F. B. Limburger jun. 5^{fl}; von Herrn Präsident und Ordin. Dr. Günther 2^{fl}; von Herrn E. S. Ottens 10^{fl}; von Herrn Freiherrn v. Speck-Sternburg 5^{fl}; von Herrn Prof. Kähler 2^{fl} und von Louis K. 15^{gr}; von Herrn Buchhändler Carl Tauchnitz 5^{fl}; von Herrn Stadtrath Moriz Weickert 5^{fl}; vom Handlungshaus Hr. Böhme u. Co. 50^{fl}; von Herrn Ferdinand Hirsch 3^{fl}; von Herrn Dr. Kömisch 1^{fl}; von Fr. Leylay 5^{fl} u. nochmals 5^{fl}; von Herrn Harck u. Rolte 5^{fl}; vom Handlungshaus Hr. Dufour-Feronce 1^{fl}; von Herrn Robert Brandt u. Co. 1^{fl}; von Herrn Heymann, Welter u. Co. 5^{fl}; von Herrn Stadtrath Friedrich Fleischer 2^{fl}; von Herrn Domherrn Dr. Friederici sen. 3^{fl}; von Herrn Domdechant Keil 10^{fl}; vom Handlungshaus Hr. Heinz u. Hausner 3^{fl}; von Herrn Quandt u. Mangelndorf 2^{fl}; von Herrn Sontard Nachfolger 3^{fl}; von Herrn Berger u. Voigt 2^{fl}; von Herrn Prof. Dr. Hölemann 1^{fl}; von Herrn Gen.-Consul, Ritter Claus 5^{fl}. In Summa 284^{fl} 15^{gr}.

Wir bringen den geehrten Gebern und Geberinnen für diese Gaben unseren innigsten Dank, und bitten Gott, daß er dieselben für ihre Liebe segnen möge, und insbesondere noch fühlen wir uns den geehrten Herren verpflichtet, welche in ihren Kreisen für das Liebeswerk thätig waren und der Sammlung und Uebersendung von Liebesgaben sich unterzogen.

Die am 10. November 1852 eröffnete Anstalt nahm nach und nach 11 Knaben auf. Eine Vermehrung dieser Zahl erschien vor der Hand im Laufe dieses Jahres wegen der hohen Preise der dringendsten Lebensbedürfnisse bedenklich. Doch wird es in Kurzem möglich sein, mit der weiteren Aufnahme eines Knaben, welcher dazu angemeldet worden, vorzuschreiten. Die von Leipzig insbesondere eingegangenen Gaben setzten uns in den Stand, bei der Aufnahme der Kinder auf die Stadt Leipzig besondere Rücksicht zu nehmen; und so ist denn schon am 16. October 1853 ein armer Knabe aus Leipzig, hinterlassener Sohn eines Instrumentmachergehülfen, der in seinem Hange zum Laster mit raschen Schritten der sittlichen Verbordbenheit entgegengelaufen, und schon der polizeilichen Correction unterlag, durch Vermittelung einer edelmüthigen Dame in Leipzig, welche für die arme Mutter des Knaben einen Verpflegungsbeitrag entrichtet, in das Haus aufgenommen worden. Möge dasselbe auch ferner die Unterstützung edler Menschenfreunde finden, und insbesondere der Mildthätigkeit der Bewohner von Leipzig empfohlen sein! Es bedarf ihrer jetzt dringend, da die Uebernahme der Feldwirthschaft den Bau eines besonderen Wirthschaftsgebäudes mit Stall, Schuppen und Scheune mit einem Kostenaufwande von 2260^{fl}, die darlehnsweise und zinsbar aufgenommen werden müssen, nöthig gemacht hat, und dieser Bau bereits in der Ausführung begriffen ist.

Augustsburg und Zwickau, am 20. August 1854.

Dr. Christian Gotthilf Ficker,
ausserordentl. Beisitzer bei der Königl. Kreisdirection und
Hausgeistlicher an der Königl. Strafanstalt.
Friedrich August Förster,
Justizamtmann.

Verwandten und Freunden bringe ich hierdurch die Trauerkunde, daß gestern meiner lieben Mutter, verw. Friederike Haberland, vormals verheh. Zimmermann geb. Kern, die lang-ersehnte Stunde der Erlösung zu Theil wurde. Um stille Theilnahme bittet
Heinrich Zimmermann.

Leipzig, den 30. August 1854.

Dank, herzlich Dank für die innigen Beweise und liebevolle Theilnahme bei dem Tode meines einzigen Kindes, insbesondere aber besten Dank dem Herrn Dr. Hammer jun. Möge der liebe Gott Sie Alle vor ähnlichen Trauerfällen bewahren!

Leipzig, am Begräbnistage den 30. August 1854.

Die tiefbetrübte und trauernde Mutter Witwe Romanus.

Heute früh starb schnell und unerwartet im Bade Eister mein geliebter guter Mann, der hiesige Bürger und Hausbesitzer Herr Friedrich August Solf, welches theilnehmenden Verwandten und Freunden hierdurch pflichtschuldigst anzeigt und um stille Theilnahme bittet.

Leipzig, den 29. August 1854.

Johanne Rosine verw. Solf geb. Pathe,
und im Namen der Hinterlassenen.

Es sind mir und den Meinigen in diesen Tagen schwerer Prüfung von allen Seiten Beweise herzlichster Theilnahme und unserer so früh vollendeten Constanze so viele und köstliche Liebeszeichen dargebracht worden, daß es unsern zugleich von Schmerz und von banger Sorge vor noch drohenden Verlusten erfüllten Herzen Bedürfnis ist, unsern innigen Dank dafür hiermit auszusprechen.

Leipzig, den 30. August 1854.

Stadtrath Riehl.

Unentgeltlicher Unterricht in der französischen und englischen Sprache.

Ein dritter Coursus wird eröffnet. Es können demselben wieder Personen jedes Geschlechts, Alters und Standes beitreten, müssen sich jedoch frühzeitig anmelden, damit der Andrang nicht zu groß werde. Orte der Anmeldung sind — bis 5 Uhr Nachmittags Eisenstraße Nr. 28 parterre — von 6 bis 8 Uhr Abends aber bei mir — Königsplatz Nr. 15 parterre rechts

Eduard v. Adelung.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 A). Morgen Freitag: Welschkohl mit Schöpfensfleisch.

Angewandte Reisende.

- Arendt, Rusldir. v. Hildesheim, St. Nürnberg.
Alexander, Kfm. v. Lüttich, und
Alberti, Kfm. v. Jittau, Hotel de Baviere.
Auerth, Fabr. v. Roda, schwarzes Kreuz.
Albrecht, Schausp. v. Dessau, Stadt Gotha.
Bon, Kfm. v. Mühlhausen, Stadt Hamburg.
Bach, Kfm. v. Wien, und
Böhme, Fabr. v. Roslau, Palmbaum.
Bundsmann, Def. v. Speichersdorf, Rauchwh.
Beer, Kfm. v. Dessau, und
Braun, Zeichner v. Dornach, Stadt Wien.
Braaw, Rent. v. London, Hotel de Russie.
Bettega, Kfm. v. Lorgau, Stadt Rom.
Bachmann, Tischler v. Rischwitz, goldner Hahn.
v. Brenzel, Oberst v. Grimma, St. Dresden.
Böschel, Kfm. v. Nürnberg,
Bonde, Frau v. Hamburg,
Binder, Bäckerstr. v. Kriegshaber, und
Blume, Fabr. v. Altenburg, Stadt Nürnberg.
Bonson, Ingen. v. Lüttich, Kaiser v. Oesterreich.
Blank, Kfm. v. Hamburg, weißer Schwan.
Biedermann, Frau v. Bodenbach, und
Bischoff, Geh. Ober-Justizrath v. Berlin, Hotel de Baviere.
Barth, Fräul. v. Magdeburg, und
Brede, Schausp. v. Schwerin, St. Breslau.
Glaup, Part. v. Halle, Stadt Dresden.
Calinesco, Kfm. v. Bukarest, S. de Baviere.
Capelle, Kfm. v. Bremen, Palmbaum.
Dennerlein, Obef. v. Speichersdorf, Rauchwh.
Dumont, Stadtrath v. Köln, S. de Baviere.
Dianer, Lehrer v. Krakau, Tiger.
Ghmann, Part. v. Speichersdorf, Rauchwhalle.
Orlanger, Kfm. v. Würzburg, Palmbaum.
Festmann, Fräul. v. Burggriesbach, Rauchwh.
Fufner, Braumstr. v. Berlin, und
Fris, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Fuchs, Commis v. Breslau, und
Funte, Fräul. v. Jonaswalde, goldner Hahn.
Friedländer, Frau v. Namslau, und
Fial, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Nürnberg.
Flemming, Buchb. v. Nürnberg, S. de Prusse.
Fleischhauer, Metalldrucker v. Arnstadt, St. Breslau.
Günther, Generalrath v. D. v. Dresden,
Grüttmann, Kfm. v. Wolfenbüttel,
Gerhardt, Stadtger. Rath v. Berlin, und
Grumbrecht, Kfm. v. Hamburg, Stadt Rom.
Gansleben, Kfm. v. Wien, Stadt Nürnberg.
Gutezeit, Kfm. v. Halle, goldnes Sieb.
Gebauer, Obef. v. Seifersdorf, St. Mailand.
Giesch, Riemer v. Wien, Hotel de Prusse.
Gedzig, Ser.-Rath v. Schwerin, und
Görning, Kfm. v. Frankf. a/M., S. de Bav.
Grund, Hüttenstr. v. Bernburg, Palmbaum.
Gütermann, Kfm. v. Bamberg, gr. Blumenb.
Göbe, Frau v. Nürnberg, Stadt Gotha.
Gensel v. Donnersmarkt, Graf v. Oberthau, schw. Kreuz.
Heyder, Prof. v. Smyrna, Stadt Wien.
Haberstroh, Schausp. v. Dessau, St. Gotha.
Haase, Kfm. v. Prag, Stadt Nürnberg.
Hermann, und
Hübel, Part. v. Dresden, Stadt Rom.
Hagen, Kfm. v. Bremen,
Hatt, Kfm. v. Paris, und
Heine, Appellat.-Ger.-Rath v. Halberstadt, Hotel de Baviere.
Heymann, Kfm. v. Berlin, Stadt London.
v. Hopfgarten, Oberforstmeister v. Wernsdorf, deutsches Haus.
Zeiteles, Kfm. v. Prag, Stadt Rom.
Jochnus, Assessor v. Harburg, S. de Baviere.
Krieger, Kfm. v. Breslau, und
Kowalzig, Part. v. Berlin, Stadt Rom.
Kagenbeck, Kfm. v. Prag, und
Kosack, Fräul. v. Graß, Stadt Nürnberg.
Krüger, Part. v. Strelitz, und
Kugler, Geh. Rath v. Berlin, S. de Baviere.
Kojdon, Lehrer v. Pesth, Stadt London.
Köhner, Kfm. v. Potsdam, schwarzes Kreuz.
Kunze, D. v. Hamburg, und
Kartisch, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
Keller, Kfm. v. Meriko, gr. Blumenberg.
Kreuzer, Frau v. Speichersdorf, Rauchwhalle.
Levin, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
v. Löfke, Amtsrichter von Lüneburg, Hotel de Pologne.
Lindner, Juw. v. Wien, Stadt Rom.
Lippold, Def. v. Ruzsdorf,
Lenzenborfer, Def. v. Posteraun,
Leirich, Glashüttenwerkbes. v. Polschappel, und
Lange, Weber v. Jonaswalde, goldner Hahn.
Laue, Mühlbes. v. Gröbern, Stadt Dresden.
zu Lynar, Gräfin v. Lübbenau, St. Nürnberg.
v. d. Linken, Kfm. v. Monikendam, S. de Bav.
Liebert, Frau v. Weimar, Stadt London.
Ludwig, Kfm. v. Wunstedel, Stadt Breslau.
Marcel, Kfm. v. Goh, und
v. Maltzahn, Baronin v. Schwerin, S. de Bav.
Mühlbach, Appellat.-Ger.-Rath v. Hamm,
Matthiesius, Kreisger.-Rath v. Brieg, und
v. Martens, Part. v. Berlin, Stadt Rom.
Meymer, Frau v. Magdeburg,
Meyer, Kfm. v. Kriegshaber, und
Mofner, Maler v. Altenberg, St. Nürnberg.
Mertens, Kfm. v. Berleberg, S. de Pologne.
Matter, Fabr. v. Karau, Stadt Berlin.
Meyer, Kfm. v. Brüssel, Stadt Hamburg.
Münter, Forststr. v. Dannhorst, Palmbaum.
Mitscher, Prof. v. Prag, schwarzes Kreuz.
Mönhaupt, Hofmusik v. Dessau, St. Gotha.
Neumeister, Schieferdeckerstr. v. Berlin, Stadt Nürnberg.
Raumann, Kfm. v. Limbach, Dessauer Hof.
Netto, Bergsecret. v. Giesleben, Münchner Hof.
v. Oldershausen, Kettistin v. Bessum, S. de Bav.
Poste, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Rom.
Pläzer, Maurer v. Jonaswalde, goldner Hahn.
Pupel, Kfm. v. Ansbach, Münchner Hof.
Plojoun, Fräul. v. Coppet, gr. Blumenberg.
Rowides, Obef. v. Riga, gr. Blumenberg.
Reichelt, Frau v. Friedland, Rauchwhalle.
Rittershaus, Kfm. v. Dortmund,
Rau, Ingen. v. Warschau,
Rosenfiel, Sanitäts-Rath v. Berlin, und
v. Ritter, Part. v. Wien, Hotel de Baviere.
Rabake, Arzt v. Magdeburg, Stadt Rom.
Rudorff, Geh. Justizrath v. Berlin, Stadt Dresden.
Rindskopf, Kfm. v. Frankf. a/M., Kaiser v. Oest.
Richter, Oberamtm. v. Trauendorf, S. de Pol.
Richtuth, Fräul. v. Lons, Stadt Breslau.
Rüdheim, Part. v. Schönberg, Palmbaum.
v. Rodenburg, Assessor v. Berlin, und
v. Rodenburg, Assessor v. Cleve, S. de Pol.
Reinhardt, Kfm. v. Triest, Hotel de Russie.
Schulz, Frau v. Dannenberg, gr. Blumenberg.
Schillings, Kfm. v. Aachen, und
Seifert, Kfm. v. Offenbach, Stadt Hamburg.
Scharfenberg, Forststr. v. Hennerdorf, schw. Kreuz.
Schneider, Kfm. v. Mainstockheim, und
Schuch, Kfm. v. Heiligenhafen, Palmbaum.
Samson, Kfm. v. Wolfenbüttel, Kranich.
Steinebach, Kfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Russie.
Siewers, Schausp. v. Dessau, und
Schnell, Fabr. v. Coblenz, Stadt Gotha.
Schmidt, Stadtger.-Secret. v. Wolfenbüttel, u.
Schubert, Gymnasialdir. v. Overschügen, St. Rom.
Steinert, Fabr. v. Sommeritz, goldner Hahn.
Stephinger, Fräul. v. München, Kaiser v. Oest.
Seip, Kfm. v. Nürnberg,
Schwale, Kfm. v. Rudebach,
v. Schrabisch, Hauptm. v. Coblenz, und
Schneider, Kfm. v. Suhl, Hotel de Pologne.
Siederichs, Frau v. Wien,
Schneider, Kfm. v. Gaffel,
Scherebt, Frau v. Kreuznach,
Sabi, Obef. v. Lüttich, und
Samson, Pastor v. Stromberg, S. de Baviere.
Schäfer, Fabr. v. Berlin, Stadt London.
v. Schirfsky, Geh. Rath v. Olzene, St. Rom.
Troseller, Kammermusik v. Dresden, S. de Pol.
Thammer, Frau v. Königsberg, und
Thigbi, Obef. v. London, Hotel de Baviere.
Tropus, Kfm. v. Mühlhausen, St. Hamburg.
Trost, Kfm. v. Heiligenhafen, Palmbaum.
Liesmann, Part. v. Weimar, gr. Blumenberg.
Uebel, Part. v. Berlin, Stadt Rom.
Venatier, Prediger v. Glogau, Palmbaum.
Vetterlein, Def. v. Maulitz, goldner Hahn.
v. Vieregge, Frau v. Steinhausen, und
Vissering, Senator v. Leer, Hotel de Baviere.
Winkler, Deutler v. Meerane, goldner Hahn.
Witt, Kapellstr. Königsberg, S. de Prusse.
v. Wittenhorst, Frei- u. v. Dittweiler, Hotel de Pologne.
Wunth, Rent. v. Antwerpen, Hotel de Baviere.
Wagner, Fabr. v. Ronneburg, Stadt Berlin.
Zschirgner, Frau v. Jonaswalde, goldner Hahn.
Zimmer, Obef. v. Liegnitz, Stadt Dresden.
v. Jobeltitz, Offic. v. Sternberg, S. de Baviere.

Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 30. Aug. Abds. 14 $\frac{1}{2}$ R.

Verantwortlicher Redacteur: R. F. Dymel, prakt. Adv. u. Notar, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannigasse Nr. 4 u. 5.